

Projekt „Bildungs-Brücken: Aufsteig!“ Das Thema: Kindliche Entwicklung und Stärkung der Sinne (Teil 1) 25.01.2013

Das Ziel der Veranstaltung war die Aktivierung von Eltern und Menschen, die mit Eltern und Familien in Leipzig arbeiten.

Ablauf der Veranstaltung:

18:00 - 18:10 Begrüßung durch Nadja Oppenländer, Geschäftsführerin des Deutsch-Russischen Hilfswerks zur Heiligen Alexandra e.V.

18:10 - 19:00 Vortrag „Kindliche Entwicklung und Stärkung der Sinne (Teil 1)“ von Frau Bela Findeisen, Waldorflehrerin und Heilpädagogin Leipzig

19:00 - 19:30 Kaffeepause

19:30 - 21:00 Elternworkshop: „Lernen mit allen Sinnen“ (Entwicklung der Seh-, Hör-, Sprach-, Bewegungs- und Tastsinne)

21:00 - 21:30 Fragen und Antworten

Frau Nadja Oppenländer, Geschäftsführerin des Vereins Deutsch-Russisches Hilfswerk zur Heiligen Alexandra e. V., hat die Teilnehmer des Seminars begrüßt, den Verein und seine Aktivitäten, sowie den Ablauf des Treffens, vorgestellt. Sie hat erzählt über vergangenen Projekten im Bereich Elternarbeit (MIGELO, Starke Familien - Starke Kinder, Elterntreffen etc.) und erfolgreich durchgeführte Elternforen im Verein stattgefunden haben.

Die Referentin Frau Bela Findeisen, Waldorflehrerin und Heilpädagogin, Leipzig, hat in ihrem Vortrag folgende Aspekte behandelt:

Gliederung

- Gefahren für die Sinne
- Überblick zu den Sinnen des Kindes und zu ihrer Entwicklung
- Einzelne Sinne

Thesen:

- durch Fernsehen und Computer ist unser Leben leichter und bequemer geworden
- TV und PC sind aber auch Gefahren für unsere Kinder
- Wer die Sinne seines Kindes stärkt, stärkt auch seine Sinne.

Wissenschaftler schlagen Alarm:

- Gewalt, Übergewicht, Aggressivität

Grundlagen des Tastsinns

- Innen/Außen – Haut
- Grenzen bewusst
- Erste Tastsinn – Erlebnisse
- Tastsinn – Erlebnisse durch „Angeschaut – werden“
- Tastsinn – Erlebnisse ist aber auch durch Sprache beeinflussbar!
- Tasten mit dem Geruchsinn

Störungen des Tastsinns

1. Grenze Innen/Außen:

- Dünne Haare, Haut
- Schwitzt an den Extremitäten
- hysterische Konstitution

2. Tastsinn unterempfindlich:

- dicke Haut, Haare
- schwitzt kaum
- epileptoide Konstitution
- Berührungsängste
- Angst, sich schmutzig zu machen

Der Tastsinn

- Hülle geben (zum bei Spiel Hautpflege)
- Wärme Fußbäder mit Steinen
- Hängematte/Bällebad
- backen, kneten, töpfeln

Der Vitalsinn/Lebenssinn

- Selbstgefühl

Zbs Hunger, Durst, Wohlbefinden, Sehschmerzen

- Gefühl von Ganzheit und Einssein
- Rhythmus und Kontinuität: regelmäßige Mahlzeiten, Schlaf, Pausen zu festen Zeiten, Tagesgestaltung
- harmonische Atmosphäre, Geduld und Andacht
- Märchen, Rhythmen, Bilder
- Medien: Schutz von Schreckenerregenden Bildern (Tote, Verletzte, Nachrichten, Filme)

Der Bewegungssinn

Wahrnehmungen von Bewegungen im Körper

- fahren mit dem Laufrad, Dreirad
- Seilspringen, stricken
- Fingerspiele, Bewegungsspiele, Tanzen
- Musikinstrument Spielen /üben
- Zungenbrecher sprechen

Nach der Pause wurde ein Elternworkshop „Lernen mit allen Sinnen“ (Entwicklung der Seh-, Hör-, Sprach-, Bewegungs- und Tastsinne) durchgeführt. Das Ziel des Workshops ist einen kooperativen Erziehungsstil zu entwickeln und zu fördern. Alle Eltern waren aktiv teilgenommen. Sie haben ihre Meinungen intensiv ausgetauscht.

Anschließend stellten die Teilnehmer ihre Fragen an die Referentin, die Referentin gab den Eltern Tipps und Ratschläge.

Das Fazit der Diskussion hat Frau Oppenländer zusammengefasst: die wichtigste Frage für Eltern ist „Was sollen Eltern wissen und wie können ihre Kinder unterstützen?“

Diese Hilfe sollte professionell sein und im Besten Fall in der Muttersprache angeboten werden.

